



Welt-Alzheimerntag 2017 „Essen Menschen mit Demenz anders?“



Der diesjährige Welt-Alzheimerntag steht unter dem Motto „Essen Menschen mit Demenz anders?“ und findet am **Mittwoch, 13. September 2017, von 09.00 bis ca. 17.00 Uhr** im Bürgerhaus Boxberg statt.

Das Netzwerk Demenz Vulkaneifel ist ein Zusammenschluss von ca. 30 Institutionen und Diensten im Landkreis und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu verbessern. Durch Information und Fortbildung trägt das Netzwerk zur Enttabuisierung des Krankheitsbildes bei. Es fördert neue Angebote zu einem selbstverständlicheren Miteinander im Landkreis Vulkaneifel.

Das Netzwerk organisiert zum vierten Mal in Folge einen Fachtag zum Thema Demenz.

„Essen und Trinken“ für viele Menschen (mit Demenz) das „Highlight“ des Tages, oder?

„Essen und Trinken hält Leib und Seele

zusammen“, „Der Mensch ist, was er isst“, „Rotwein ist für alte Knaben eine von den besten Gaben“, „Besser zu viel gegessen als zu wenig getrunken“ oder „Essen ist die Erotik des Alters“, jeder kennt die verschiedenen - meist mit Augenzwinkern versehenen - Sprüche über die Nahrungsaufnahme.

Was uns als so selbstverständlich erscheint, kann manchmal zum Problem werden, gerade bei Menschen mit Demenz.

Gedächtnisverlust, Beeinträchtigungen der Sprache, des abstrakten Denkens, der Fähigkeit zu planen und Handlungen gezielt auszuführen, schränken die „normale“ Nahrungsaufnahme also bereits erheblich ein. Treten zusätzlich Probleme wie emotionale Labilität und herausfordernde Verhaltensweisen, z. B. Reizbarkeit, Apathie, Aggressivität, Agitiertheit oder Veränderungen im Sozialverhalten auf, verstärkt sich dieser Effekt. So hat sich gezeigt, dass demenzkranke Menschen mit einem hohen Ausmaß an herausforderndem Verhalten auch einen schlechteren Ernährungszustand aufweisen.

Das Netzwerk Demenz Vulkaneifel beleuchtet Risiken und Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven. Der Vormittag startet mit einem Vortrag von Dr. Vasil Marinov, Leitender Arzt der Geriatrie im

Krankenhaus Maria Hilf, Daun. Er klärt aus medizinischer Sicht über Essverhalten, Schluckstörungen und Mangelernährung auf.

Im Anschluss bieten die Schülerinnen und Schüler der Altenpflegeschule Daun an ihren Wissensstationen Häppchen, Fingerfood und praktische Tipps an. In der Mittagspause gibt es Kartoffelsuppe zum Selbstkostenpreis.

Der Nachmittag steht unter dem Motto „Fingerfood - das Essen (Be-)greifen“. Diätassistentin und ernährungsmedizinische Beraterin der DGE, Iris Hassel, wird in einer zweiteiligen Kochvorführung unterhaltsam das Thema unter die Lupe nehmen. Sie sowie alle anderen Mitglieder und Ansprechpartner des Netzwerkes Demenz, geben Antworten auf medizinische, pflegerische, soziale und betreuende Fragen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Bürger/innen, Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich Aktive und Fachkräfte. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen bei den Pflegestützpunkten Daun-Kelberg (Tel.: 06592/9848777) und Gerolstein (Tel.: 06591/9837946).

Besuchen Sie uns in Facebook auf [fb.com/netzwerkdemenzvulkaneifel](https://www.facebook.com/netzwerkdemenzvulkaneifel)

Buchtipps der Kreisbibliothek

Leonie Swann: Gray, Goldman, 2017

Ein toter Fassadenkletterer, dessen vorlauter Graupapagei Gray, ein geheimnisvoller Rotschopf und verstörende Schwarz-Weiß-Fotos. Wie passt das zusammen?

Diese Frage stellt sich der etwas verschrobene Dr. Augustus Huff, Dozent an der Universität von Cambridge und Tutor

des Toten. Da er zu der Überzeugung gelangt, dass es sich um Mord handeln muss, beginnt er Fragen zu stellen. Und dass ihm dabei der verwaiste Graupapagei im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr von der Seite weicht, bringt ihn in die unmöglichsten Situationen und stellt sein bis dato geordnetes, akademisches

Leben völlig auf den Kopf. „Bad Romance“ würde Gray jetzt wohl sagen.

Dieses Buch ist im Bestand der Kreisbibliothek. Bestseller, die auch schon entliehen werden können, sind:

Karin Slaughter: Die gute Tochter

Joy Fielding: Solange du atmest

Carmen Korn: Zeiten des Aufbruchs

IMPRESSUM

(Kreisnachrichten „Wir in der Vulkaneifel“);
Herausgeber:
Kreisverwaltung Vulkaneifel,
Mainzer Straße 25,
54550 Daun, Tel. 06592/933-0;
Internet: www.vulkaneifel.de;
Redaktion (verantwort.):
Heinz-Peter Hoffmann, Elvira Krämer
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Föhren

WEITERES

| | |
|------------|--|
| Seite 2 | Staatsministerin Böhmer besucht UNESCO-Geopark Vulkaneifel; Rezertifizierung „Die Dauner Maare in der Eifel“; Grundstücksverkehr |
| Seite 3 | Bürgerdienst e.V. spendet 150.000 Euro für die Erfüllung von Herzenswünschen an hilfsbedürftige, ältere Menschen im Landkreis |
| Seite 4 | Krimifestival „Tatort Eifel“ |
| Seite 5 | Moderne Kommunikationsmittel richtig einsetzen; Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP); Bürgerstiftung |
| Seite 6 | Öffentliche Bekanntmachungen |
| Seite 7 | Tatort Kunde |
| Seite 8 | Schätze der Vergangenheit |
| Seite 9-12 | Naturerlebnistipps |

Staatsministerin Böhmer besucht UNESCO-Geopark Vulkaneifel

Die Bundesregierung begleitet die Arbeit der UNESCO in Deutschland mit großem Engagement. Im Auswärtigen Amt ist mit Prof. Dr. Maria Böhmer eine Rheinland-Pfälerin für das Thema der UNESCO-Stätten verantwortlich. Die Staatsministerin wird am **Freitag, 01. September, um 15.30 Uhr**, auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Patrick Schnieder den noch neuen UNESCO-Geopark Vulkaneifel besuchen.

Die noch junge Kategorie der „Geoparks“ existiert erst seit kurzem bei der UNESCO. Patrick Schnieder hatte sich

in den zurückliegenden Verhandlungen zwischen UNESCO und Bundesregierung immer wieder für die Vulkaneifel stark gemacht. Er freut sich, dass mit Staatsministerin Böhmer nun auch eine Vertreterin der Bundesregierung in den Geopark Vulkaneifel kommt. Ab 15.30 Uhr sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich dem Termin mit

Maria Böhmer und Patrick Schnieder anzuschließen. Treffpunkt ist der Parkplatz auf dem Maarrücken bei den Dauner Maaren. Der Termin endet gegen 17.00 Uhr in Strohn.



Die Dauner Maare – eines von 77 der bedeutendsten Geotope in der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich rezertifiziert

Der Natur- und Geopark Vulkaneifel freut sich, die Auszeichnung der erfolgreichen Rezertifizierung des Nationalen Geotops „Die Dauner Maare in der Eifel“ von der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien entgegen nehmen zu können.

Die Dauner Maare zählen zu den 77 wichtigsten Geotopen in der Bundesrepublik Deutschland und sind ein zentraler touristischer Anlaufpunkt im Naturpark und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel. Bereits im Jahre 2006 wurde das vom Natur- und Geopark Vulkaneifel vorgeschlagene und seither betreute Geo-Objekt als eines von 77 Geotopen der Bundesrepublik Deutschland als „Nationaler Geotop“ von der Akademie der Geowissenschaften und Geotechnologien prämiert. Diese Auszeichnung war auf 10 Jahre beschränkt.

Durch ein Gremium der Staatlichen Geologischen Dienste (SGD) erfolgte im Laufe des vergangenen Jahres eine Evaluierung mit dem erfreulichen Ergebnis, dass dieses Geotop zur Rezertifizierung vorgeschlagen und zertifiziert wurde.

Der Sinn dieser hohen Auszeichnung besteht darin, eine breite Öffentlichkeit auf die Naturschätze Deutschlands aufmerksam zu machen und somit auch das Bewusstsein für die Geowissenschaften zu fördern.

Mit der Annahme dieser Auszeichnung erklärt sich die Region bereit, dieses Biotop zu pflegen, auszuweisen und der Öffentlichkeit zugänglich zu halten.

Gleichzeitig ist der Natur- und Geopark Vulkaneifel berechtigt, dieses bedeutende Geotop der Dauner Maare als „Nationaler Geotop“ mit dem vom Deutschen Patentamt als Marke geschützten Logo zu bewerben.

Einige der prämierten Geotope sind besonders auffällige und außergewöhnliche geologische Sehenswürdigkeiten, die in die Liste der UNESCO-Welterbestätten (z.B. Wattenmeerküste an der deutschen Nordseeküste, die Kreideküste im Nationalpark Jasmund auf Rügen, die Bastei und das Elbsandsteingebirge) oder die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurden wie z.B. die Fossilienlagerstätte Grube Messel bei Darmstadt.

„Mit der Auszeichnung der Vulkaneifel als UNESCO Global Geopark Vulkaneifel dürfen wir stolz darauf sein, im inländischen und internationalen touristischen Markt damit werben zu können, dass dieses besondere Geotop „Die Dauner Maare“ in einer UNESCO-Geopark-Region liegt,“ so Martina Müller, Touristiklerin bei der Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH.

„Diese Auszeichnung ist für uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich“, erklärt Dr. Andreas Schüller, Geschäftsführer des Natur- und UNESCO Geopark Vulkaneifel. „Während der Wochenenden in der Sommersaison sind dort unsere Geoparkführer vor Ort präsent und informieren Besucher, Gäste und Einheimische. So wie in den vergangenen 10 Jahren stehen die Dauner Maare im Fokus unserer Bemühungen und wir können hierbei auf viele Mitakteure aus Kommunen und Institutionen zählen. Nicht zuletzt hat das an den Dauner Maaren in Kooperation mit der Landwirtschaft installierte Pflegeprogramm zur Offenhaltung der Landschaft internationale Beachtung erfahren.“



GRUNDSTÜCKSVERVERKEHR

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

- 1. Grundbuch von Retterath (Amtsgericht Daun): Blatt 206:**
Flur 3 Nr. 26 – Gebäude- u. Freifläche Landwirtschaftsfläche, Salcherath 7 – 4211 qm
- 2. Grundbuch von Retterath (Amtsgericht Daun): Blatt 527**
Flur 3 Nr. 39 – Landwirtschaftsfläche, Hinterste Wassergall – 8977 qm
- 3. Grundbuch von Berlingen (Amtsgericht Daun): Blatt 265:**
Flur 2 Nr. 7 – Landwirtschaftsfläche, Vor Alterfaß – 7641 qm

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse bei Bekanntmachung in den Kreisnachrichten der Mitteilungsblätter der Verbandsgemeinden des Kreises Vulkaneifel bis spätestens 10 Tage ab Erscheinen bei der „Unteren Landwirtschaftsbehörde“ – Kreisverwaltung Vulkaneifel – schriftlich bekunden.

BÜRGERDIENST e.V. spendet 150.000 Euro für die Erfüllung von Herzenswünschen an hilfsbedürftige, ältere Menschen im Landkreis Vulkaneifel

Kreisverwaltung Vulkaneifel leitet Spende an Empfangsberechtigte weiter

Der Spendenscheck in Höhe von 150.000 Euro wurde Landrat Heinz-Peter Thiel kürzlich vom Vorstand des BÜRGERDIENST e.V. in der Kreisverwaltung des Landkreises Vulkaneifel übergeben.

Die Spende ist zweckgebunden und soll hilfsbedürftigen Senioren im Landkreis Vulkaneifel zugute kommen. Damit der Landkreis die Spende in der Höhe und mit dem Verwendungszweck annehmen konnte, war ein Kreistagsbeschluss notwendig. Dieser Beschluss wurde am 19.06.2017 von den Kreistagsmitgliedern verabschiedet.

„Wir möchten mit dieser Spende gerade Senioren im Landkreis Vulkaneifel die Möglichkeit geben, sich einen Herzenswunsch zu erfüllen. Dabei soll die Spende gerade denen zu Gute kommen, die im Alter – trotz Rente – auf Sozialhilfeleistungen angewiesen sind. Denn sie stellen ihre persönlichen Wünsche oft hinten an.“ erklärt Doris G. Lepper, 1. Vorsitzende des BÜRGERDIENST e.V., die Intension des Vereins in Bezug auf die großzügige Spende.

„Mit dem Geld möchten wir diesen älteren Menschen eine ganz persönliche Freude bereiten und zeigen, dass man sie nicht vergisst. Sie sollen sich etwas Schönes gönnen zum Beispiel etwas kaufen, das sie schon lange dringend brauchen oder aber etwas unternehmen, das sie schon lange nicht mehr gemacht haben. Genau für diese individuellen Wünsche ist unsere Spende gedacht.“, erläutert Doris G. Lepper weiter.

„Erst dank der tatkräftigen Unterstützung von Landrat Thiel und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Soziales war es dem BÜRGERDIENST e.V. überhaupt möglich, die Empfänger von Grundsicherung im Alter zu erreichen und die Spende an sie weiterzuleiten. Die Spendenempfänger erhalten die Mitteilung über die Spende und die Anweisung des Betrages unmittelbar von der Kreisverwaltung.“ so Doris G. Lepper weiter. „Deshalb gilt unser besonderer Dank den verantwortlichen Mitarbeitern der Kreisverwaltung und Landrat Heinz-Peter Thiel“.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende. Der Bürgerdienst e.V. möchte älteren Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, mit einem ‚einmaligen Geschenk‘ etwas Gutes tun. Die Älteren haben in ihrem Leben viel für unsere

liebens- und lebenswürdige Vulkaneifel getan, hier gearbeitet, Häuser gebaut, unsere Kultur geprägt und Kinder groß gezogen. Leider sind heute viele auf staatliche Grundhilfe angewiesen. Diesen Menschen soll mit einer Einmal-Zuwendung ein außerordentliches Geschenk zur freien Verfügung gemacht werden, eine Geste, die Freude bereiten soll und dafür

kann man sich einfach nur herzlich bedanken. Eine derartige Spende in der Altershilfe hat es m.W. in der Geschichte des Landkreises Vulkaneifel noch nicht gegeben“, so Landrat Thiel bei der Spendenübergabe.

Jeweils 500 Euro für Herzenswünsche empfangsberechtigter Menschen

Spendenempfangsberechtigt sind Personen des Landkreises Vulkaneifel, die zum Stichtag 01.07.2017 Grundsicherung im Alter bezogen haben. Empfangsberechtigte haben bereits ein Schreiben der Kreisverwaltung erhalten, in dem detailliert über die Geldspende informiert wird. Jeder Empfänger erhält einmalig 500 Euro, die Anfang September 2017 durch die Kreisverwaltung überwiesen werden.

Der BÜRGERDIENST e.V.: Miteinander für Mensch und Region

Der BÜRGERDIENST e.V. ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mürlenbach und finanziert sich durch Spenden von Privatpersonen und Unternehmen im Landkreis Vulkaneifel. Er wurde Ende 2009 gegründet.

Der BÜRGERDIENST e.V. versteht sich als finanzieller Förderer von gemeinnützigen Projekten, die durch Vereine, Organisationen oder Einrichtungen nicht vollständig mit Eigenmitteln oder in Eigenleistung umgesetzt werden können.

In seiner Satzung hat sich der BÜRGERDIENST e.V. die Förderung zahlreicher gemeinnütziger Zwecke zum Ziel gesetzt,



Der BÜRGERDIENST e.V. übergibt Landrat Thiel den Spendenscheck in Höhe von 150.000 Euro für die Erfüllung von Herzenswünschen älterer, hilfsbedürftiger Menschen im Vulkaneifelkreis (v.l.n.r.: Doris G. Lepper, 1. Vorsitzende des BÜRGERDIENST e.V., Landrat Heinz-Peter Thiel, Erwin Borsch, 4. Vorsitzender des BÜRGERDIENST e.V., sowie Andrea Rätz-Schröder, 2. Vorsitzende des BÜRGERDIENST e.V.).

um dem Vereinsmotto „Miteinander für Mensch und Region“ in möglichst vielfältiger Hinsicht gerecht zu werden.

Dank der über Jahre hinweg großzügigen Unterstützung der eigenen Spender ist es dem BÜRGERDIENST e.V. inzwischen seit fast 8 Jahren möglich, ein eigenes Stipendium an Schüler hiesiger Schulen zu vergeben, großzügige Förderbeträge oder kostspielige Anschaffungen von Feuerwehren, Musik- und Sportvereinen, Kindergärten, Schulen oder gemeinnützigen Einrichtungen, wie Tafeln, Caritas und Rotes Kreuz, Café Asyl, Haus der Jugend etc., zu zahlen.

Weitere Informationen und eine Übersicht über die bisher realisierten Projekte in der Region finden Sie auf der Homepage des Bürgerdienst e.V. unter www.buergerdienst.org

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Der Behindertenbeauftragte Leo Thielen ist für alle Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner, wenn die Belange behinderter Menschen aus dem Landkreis Vulkaneifel nicht hinreichend beachtet werden. Leo Thielen ist ab 18.00 Uhr erreichbar unter: 06596-1378 sowie per E-Mail unter: BBA-Vulkaneifel@web.de

„Tatort Eifel für Kinder und Jugendliche“: Auf den Spuren der Nachwuchs-Detektive

Lesungen mit Autoren von Die drei !!! und 4 ½ Freunde

Schülerin Chloé Chamus stellt ihren Film zum eigenen Drehbuch vor



Wenn vom 15. bis 23. September am „Tatort Eifel“ wieder der rote Teppich für die Krimistars in der Vulkaneifel ausgerollt wird, kommt der Kriminachwuchs dabei nicht zu kurz. Wie bereits in den vergangenen Ausgaben bietet das Krimifestival auch 2017 wieder ein spannendes Programm für Nachwuchs-Detektive an – inklusive besonderer Begegnungen mit erfolgreichen Ermittlern. In diesem Jahr mit dabei: Die drei !!! und die 4 ½ Freunde.

Die Freundinnen von Die drei !!! stehen den männlichen Kollegen der Die drei ??? in Nichts nach: Die Freizeit-Detektive Kim, Franzi und Marie lösen jeden noch so kniffligen Fall. Autorin Mira Sol stellt beim Krimifestival den Fall „Klappe und Action!“ vor: Schauplatz ist ein Krimi-Dreh, bei dem die Mädchen als Statisten arbeiten. Aus dem Spiel wird bald bitterer

Ernst, als zwei Frauen ausgeraubt werden und Marios Vater zum Hauptverdächtigen wird. Eine spannende Suche nach dem wahren Täter beginnt (Montag, 18. September, 14 Uhr, Kinopalast Vulkaneifel, Daun, Eintritt 5 Euro).

Etwas chaotischer, aber ebenso liebenswert, ist das Detektivbüro der 4 ½ Freunde. Sie tapen meist in peinliche Situationen, richtige Fälle lösen sie hingegen eher selten. 19 Abenteuer des Autors Joachim Friedrich sind bereits erschienen und als Serie vom ZDF verfilmt worden. Friedrich hat sich von seiner eigenen Kindheit inspirieren lassen, in der er selbst gerne Detektiv gespielt, aber nie einen Bankräuber gefasst hat. Bei „Tatort Eifel“ wird nicht nur eine der verfilmten Folgen gezeigt, sondern der Autor liest auch aus seinen spannenden Geschichten (Donnerstag, 21. September, 13:45 Uhr, Kinopalast Vulkaneifel, Daun, Eintritt 5 Euro).

Für kompetenten Krimi-Nachwuchs sorgt auch in diesem Jahr wieder der Junior Award. Unterstützt wurde der Wettbewerb von dem prominenten Paten Mirko Drotschmann, bekannt als MrWissen2go. Die Teilnehmer verschiedener Alters-

klassen sollten das perfekte Ende bzw. spannendste Drehbuch zur angefangenen Kriminalgeschichte des bekannten Autors Ralf Kramp schreiben. In der Altersklasse der 14- bis 20-Jährigen hat die Schülerin Chloé Camus die Jury überzeugt und durfte ihr Drehbuch in der Vulkaneifel verfilmen. Das Krimifestival zeigt den Film, der ganz ohne Mord und Totschlag auskommt, auf der großen Kinoleinwand (Samstag, 23. September, 15.30 Uhr, Kinopalast Vulkaneifel, Daun). Wie gut Krimi und Musik zusammenpassen, beweist „SisterBlues3 – Manche mögen's leis“. Im Musical der Musiktheater AG des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Daun trifft „Sister-Act“ auf „Manche mögen's heiß“ (Sonntag, 17. September, 17 Uhr und Montag, 18. September, 9.30 Uhr, jeweils im Forum Daun, Eintritt frei). Selbst in die Rolle eines Detektivs schlüpfen und Fälle lösen können Jugendliche bei einem Rollenspiel im Thomas-Morus-Gymnasium, wo nicht alles so friedlich ist, wie es auf den ersten Blick scheint (Freitag, 15. September, 15 Uhr, Thomas-Morus-Gymnasium, Daun, Eintritt 5 Euro). www.tatort-eifel.de und www.facebook.com/TatortEifel

TV- und Filmstars Fritz Wepper und Detlef Bothe präsentieren die Serienkiller-Doku „Protokolle des Bösen“ beim Krimifestival „Tatort Eifel“

Das eigenproduzierte True-Crime-Format „Protokolle des Bösen“ des TV-Senders A&E, das im vergangenen Jahr als Weltpremiere im deutschen Fernsehen zu sehen war, ist Teil des Programms von „Tatort Eifel“.

Das Festival zeigt die Episoden von Fritz Wepper und Detlef Bothe als Killer am

Dienstag, den 19. September 2017 um 20.00 Uhr im Kinopalast Vulkaneifel in Daun.

Im Anschluss an die Vorführung sprechen Fritz Wepper, Detlef Bothe und Profiler Stephan Harbort über die Arbeit an diesem Format. Emanuel Rotstein (Director Production HISTORY und A&E), der senderseitig für „Protokolle des Bösen“ verantwortlich zeichnet, moderiert die Veranstaltung. Die Folge „Protokolle des Bösen: Fritz Wepper spielt die Bestie“ wird auch am 30. September um 23.30 Uhr auf A&E zu sehen sein.

Im Mittelpunkt von „Protokolle des Bösen“ stehen Interviews mit

deutschen Serienmördern, die der Profiler, Kriminalist und Autor Stephan Harbort in Justizvollzugsanstalten und psychiatrischen Einrichtungen führte, um herauszufinden, warum Menschen zu Mördern werden. In jeder Folge wird jeweils eines von Harborts Gesprächen nachgestellt, in einer weiteren Erzählebene analysiert der Profiler Tatmuster der einzelnen Mörder nach kriminologischen sowie psychologischen Gesichtspunkten.

Inhalt der als Kammerspiel inszenierten Interviews zwischen Stephan Harbort und den Serienkillern ist die soziale Vorgeschichte der Täter, ihre Gefühlslage während den Taten und ihre etwaige Sicht auf Reue und Schuld. Während Harbort in seiner Rolle des Kriminalisten und Interviewers bleibt, spielen die bekannten TV- und Filmstars Fritz Wepper, Michaela May, Uwe Ochsenknecht, Sven Martinek und Detlef Bothe die Killer. Eintritt: 16 Euro Vorverkauf,

18 Euro Abendkasse

Einlass ab 16 Jahren

Tickets sowie alle weiteren Infos unter www.tatort-eifel.de



© PR A&E, 2016 Getty Images, Joerg Koch

Tatort Kunde. Digital verzaubern - Moderne Kommunikationsmittel richtig einsetzen

Gemeinsamer ThemenTreff aller „Gründen auf dem Land Partner“ am 7. September in Ulmen



Gründen auf dem Land

Eine Initiative der
Lokalen Aktionsgruppe Vulkaneifel

Eine Keynote als Leitfaden für die Entwicklung von guter digitaler Kommunikation, die Kunden lieben. Wie können Sie die Potentiale, die durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel wie Social Media Plattformen, Blogs, Chats oder Foren entstehen für Ihr Unternehmen nutzen? Wer weiß, wie man Social Media richtig nutzt, kann es vielfältig einsetzen, von der Produktentwicklung, über das Marketing, den Einkauf bis hin zum Vertrieb. Man muss nur wissen, wie man es sinnvoll und effektiv einsetzt.

Der ThemenTreff findet statt am am **07. September 2017 um 18.30 Uhr**, im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen (Marktplatz 1 in 56766 Ulmen).

Unter dem Motto „Tatort Kunde. Digital verzaubern“ erhalten Sie durch den Leiter des Kompetenzzentrum Digitales Handwerk West und Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz, Christoph Krause, neben den Grundlagen des Umgangs, den Hürden und Herausforderungen für den Einsatz moderner Kommunikationsmittel auch Tipps für Ihre eigene digitale Kundenschnittstelle.

Die Keynote zeigt die Veränderungen in der Kommunikation zwischen Unternehmen und Kunden und gibt Antworten, wie man grundlegende Strategien entwickelt, zielgruppenrelevante Inhalte produziert

und Social Media zur Werbung nutzt. Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelmosel-Eifel Mosel Hunsrück, Kreissparkasse Vulkaneifel, der Volksbank Rhein AhrEifel eG, der Volksbank Eifel eG, der Genossenschaftsbanken im Kreis Cochem-Zell sowie der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 01.09.2017 wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei den Partnern der Initiative „Gründen auf dem Land“:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH
Mainzer Str. 24, 54550 Daun
Christina Kirst, Tel: 06592/933200
E-Mail: wfg@vulkaneifel.de

Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, von der ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) betroffen sind.

Seit 2014 breitet sich die Afrikanische Schweinepest von Osteuropa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Im Juli 2017 sind erste Fälle in Tschechien aufgetreten.

Der Sprung der ASP über eine größere Entfernung in die Tschechische Republik erhöht das Risiko einer Einschleppung nach Deutschland.

Gegen die Afrikanische Schweinepest ist bisher kein Impfstoff vorhanden.

ASP wird nicht zwischen Tier und Mensch übertragen und ist daher für den Menschen ungefährlich.

Das Virus wird direkt über Tierkontakte oder indirekt, z.B. über Fleisch oder Wurst von indizierten Tieren übertragen. Unter ungünstigen Bedingungen können unachtsam entsorgte Reste von

virushaltigen Speisen ausreichen, um die Seuche einzuschleppen. Gehen Sie daher mit Speiseresten aus Fleisch- oder Wurstwaren, insbesondere wenn diese osteuropäischen Ursprung sind, verantwortungsvoll und sorgfältig um. Solche Essensreste sollen vermieden oder aber ordnungsgemäß entsorgt werden.

Für Haus- und auch für Wildschweine besteht seit Jahrzehnten ein Verbot der Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen.

Da das Virus außerordentlich lange ansteckungsfähig bleibt, kann es auch durch Gegenstände wie z.B. Werkzeuge, Schuhwerk oder Kleidung, oder Transportfahrzeuge weiter verbreitet werden. Deshalb sollten Reisende, auch Jagdreisende und Transporteure sich besonders vorsichtig und verantwortungsvoll verhalten und Hygienemaßregeln beachten.

Neben Landwirten, Tierärzten und Jägern ist auch die Gesamtbevölkerung (insbesondere Touristen) aufgerufen, das

Risiko des Eintrags zu minimieren. Bitte klären Sie auch Mitarbeiter oder Besucher aus osteuropäischen Staaten entsprechend auf.

Das Friedrich-Loeffler-Institut aktualisiert auf seiner Website regelmäßig Informationen zur Verbreitung der ASP. In Deutschland ist ASP bisher nicht aufgetreten.

Weitere Informationen sowie Merkblätter für Saisonarbeiter in englisch, polnisch, rumänisch, tschechisch, bulgarisch, ungarisch und russisch können auf der Homepage der Kreisverwaltung runtergeladen oder bei den Mitarbeitern des Veterinärarnamtes angefordert werden.

Nähere Auskünfte bei Rückfragen erteilen gerne folgende Mitarbeiter des Veterinärarnamtes der Kreisverwaltung Vulkaneifel:

E-Mail: veterinaeramt@vulkaneifel.de
Norbert Möller, Tel.: 06592-933-328
Cornelia Mäckler, Tel.: 06592-933-353

BÜRGERSTIFTUNG

Gemeinsam Gutes anstiften

Die Bürgerstiftung des Landkreises Vulkaneifel unterstützt mit ihren Erträgen oder Spenden gemeinnützige und mildtätige Projekte im gesamten Landkreis.

Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel in Form einer Spende oder Zustiftung:

Bankverbindung: Kreissparkasse Vulkaneifel, IBAN: DE13 5865 1240 0000 3069 36, Verwendungszweck: Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel.

Für Fragen zur Bürgerstiftung steht Ihnen die Geschäftsstelle mit Patrick Schauster, Tel.: 06592/933-299, und Heinz-Peter Hoffmann, Tel.: 06592/933-240, E-Mail: buergerstiftung@vulkaneifel.de, gerne zur Verfügung.

Internet: www.vulkaneifel.de

Foto: www.contrastwerkstatt.de Ralf Cornesse



Gründen auf dem Land

Eine Initiative der
Lokalen Aktionsgruppe Vulkaneifel

www.gruenderland-vulkaneifel.de

Eintritt frei!

Tatort Kunde. Digital verzaubern. – Moderne Kommunikationsmittel richtig einsetzen

ThemenTreff im Rahmen der Initiative „Gründen auf dem Land“ mit Christoph Krause, Leiter Kompetenzzentrum Digitales Handwerk West und Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz

Termin: Donnerstag, 07. September 2017, 18.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen,
Marktplatz 1, 56766 Ulmen

Wie können Sie die Potentiale, die durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel wie Social Media Plattformen, Blogs, Chats oder Foren entstehen, für Ihr Unternehmen nutzen? Neben den Grundlagen des Umgangs, den Hürden und Herausforderungen für den Einsatz moderner Kommunikationsmittel erhalten Sie beim ThemenTreff auch Tipps für Ihre eigene digitale Kundenschnittstelle.

Anschließend: Möglichkeit für individuelle Fragen an den Referenten und Gelegenheit zum Austausch

Anmeldung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH
Christina Kirst, Tel.: 06592/933-200, E-Mail: christina.kirst@vulkaneifel.de

Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich
Markus Lautwein, Tel.: 06571/14-2494, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bernkastel-wittlich.de

Wirtschaftsförderung des Landkreises Cochem-Zell
Sandra Hendges-Steffens, Tel.: 02671/61-888, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de

Mit freundlicher Unterstützung:

 **Kreissparkasse
Vulkaneifel**

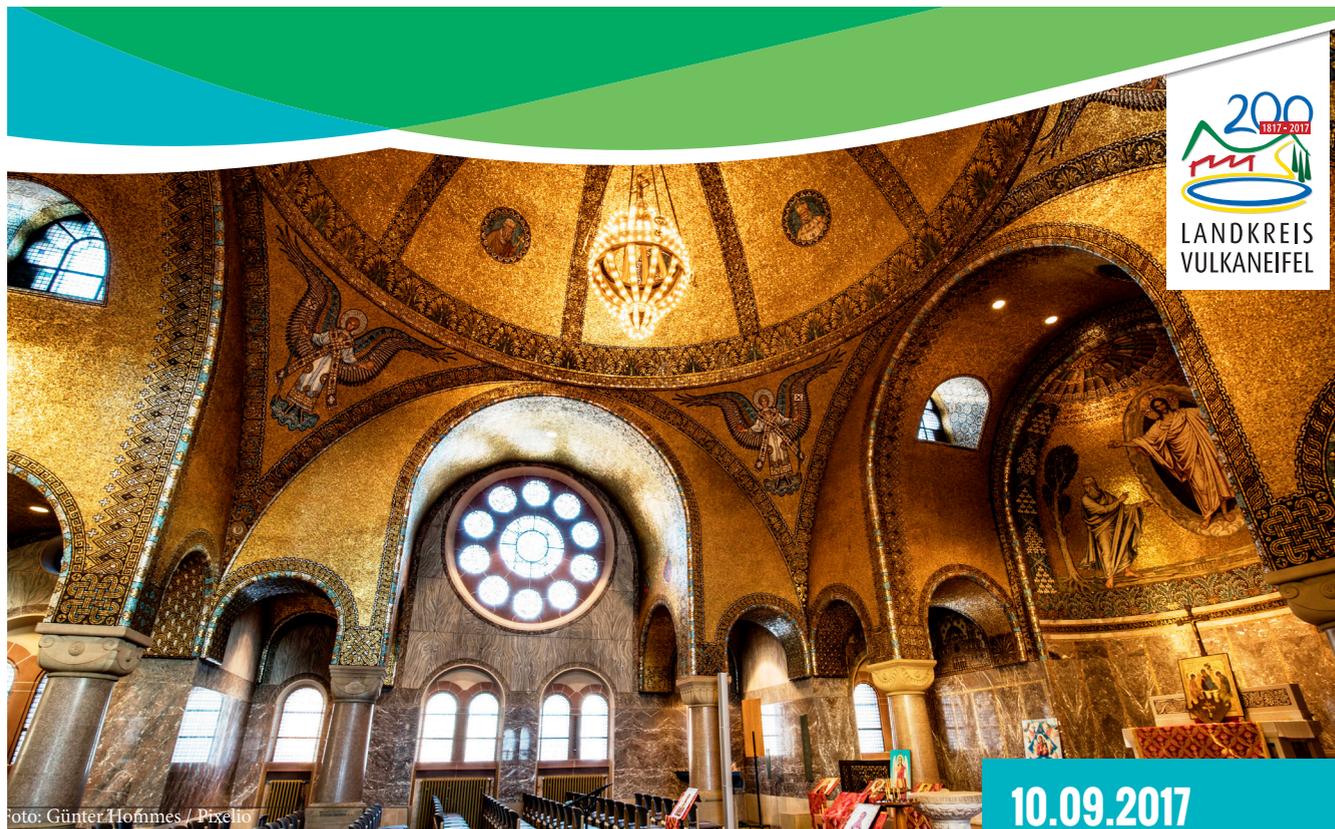
 **Volksbank
RheinAhrEifel eG**

 **Volksbanken Raiffeisenbanken
im Landkreis Cochem-Zell**

 **Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück**

 **Volksbank Eifel eG**

 **Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**



10.09.2017
MÜRLENBACH, GEROLSTEIN, LISSINGEN

TAG DES OFFENEN DENKMALS

SCHÄTZE DER VERGANGENHEIT

Im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums des Landkreises Vulkaneifel erhalten Sie die Gelegenheit, exklusive Einblicke in einmalige kulturhistorische Denkmäler zu nehmen.

Bertrada-Burg in Mürlenbach: Neben den Wohntürmen können auch die in jüngster Zeit renovierten und teilweise rekonstruierten Kellergewölbe sowie die Westbastion besichtigt werden. Von 11:00 bis 16:00 Uhr werden stündlich durch den Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz fachkundige Führungen angeboten.

Untenburg Gerolstein-Lissingen: Die ehemalige Wasserburg wurde 1559 in Unterburg und Oberburg geteilt und mehrfach erweitert und umgebaut. Zu besichtigen ist die Unterburg von 11:00 bis 17:00 Uhr mit laufenden Sanierungsarbeiten. Neben stündlichen Führungen nach Bedarf, gibt es ein gastronomisches Angebot.

Erlöserkirche Gerolstein: Sie wurde im Stil der „staufischen Renaissance“ errichtet. Die prächtige Ausstattung mit Marmorsäulen und Mosaiken bestimmt den Innenraum. Geöffnet: Von 13:00 bis 17:00 Uhr, Führung: 15:00 Uhr

Alle Besichtigungen und Führungen sind kostenlos.



Wir.
Leben.
Eifel.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 02.09.2017 bis 08.09.2017



Sa. 02.09.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Mit allen Sinnen – eine Sinneswanderung durch den Gerolsteiner Wald für Erwachsene

Spazieren gehen, wandern, laufen... aber wann sind sie zum letzten Mal bewusst durch die Natur gegangen? Haben sie bewusst wahr genommen, ihr zugehört, einen tiefen Atemzug genommen oder sie sogar geschmeckt? Nach einer kurzen Einführung in das Thema Sinne starten wir zu einer geführten Wanderung durch den Gerolsteiner Wald. Gezielt möchte ich mit Ihnen die eigene Wahrnehmung für die Natur mit speziellen Übungen schärfen. Auf der Dietzenley erwartet Sie neben einem herrlichen Ausblick über die Eifel eine kleine Blindverkostung. Lassen Sie sich von der Vielfältigkeit der Natur überraschen.

Info/ Anmeldung: Anja Kessler(zertifizierte Naturpädagogin der Naturschule Freiburg e.V.),
Tel: 06591 985340 Email: anja.kessler@onlinehome.de

Preis: 15,- Euro/Person (incl. Blindverkostung), Gruppen auf Anfrage, Teilnehmer: 6-12 Personen

Treffpunkt: Parkplatz Ehrenfriedhof Gerolstein (nähe Jugendherberge)

Sa. 02.09.2017 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Vom Maar zum Märchen

Im Mittelpunkt der geführten Wanderung stehen das Pulvermaar und das „Strohner Märchen“. Während das Pulvermaar das tiefste und steilste „Auge der Eifel“ ist, ist der ehemalige Maarsee bei Strohn inzwischen verlandet und bietet somit einen schönen Vergleich, wie das Pulvermaar evtl. auch in vielen Tausend Jahren aussehen wird. Auch in Hinblick auf die Tier- und Pflanzenwelt der beiden Maare tun sich viele Unterschiede auf: Einerseits ein glasklarer tiefer See, umstanden von altem Buchenwald, andererseits ein Hochmoor mit seinen seltenen Moosen, umgeben von Niederholz und den für die Eifel so typischen Schlehern. Die Wanderung von ca.4-5 km führt an beiden Maaren vorbei und lässt viel Zeit, im Vorbeigehen Fragen zur vulkanischen Entstehung oder der späteren Veränderung = Verlandung anzusprechen. Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Kinderwagen ist die Strecke nicht geeignet.

Führung: Jan Daniel, Gästeführer Eifel (IHK-zertifiziert)

Anmeldung: nicht erforderlich. Rückfragen an: Jan Daniel: 0171 7104670 (Wochentags nach 16 Uhr)
oder Dr. Frank Fetten: 0172 8879345

Preis: 8,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Sa. 02.09.2017 um 11.00 Uhr • Dauer ca. 3,5 – 4,0 h

200 Jahre Landkreis Vulkaneifel: Der Natur- und UNESCO-Geopark- Gästeführer bringt Sie zu seinem Lieblingsplatz in der Verbandsgemeinde Kelberg Rund um den Barsberg – Auf den Spuren unserer Vorfahren

Auf der Suche nach Spuren keltischer und römischer Besiedlung wandern wir über den vulkanisch entstandenen Barsberg, dessen einmaliger Bewuchs mit uralten Bäumen zwischen den Steinen einer alten Höhensiedlung diesen Ort zu einem ganz besonderen Lieblingsplatz macht! In Bodenbach können wir neben den Sieben Fußfällen die Pfarrkirche St. Appollonia besichtigen, die Kaiserlinde mit Gedenkstein erzählt eine lange Geschichte aus französisch geprägter Zeit. Als Museum in der Landschaft präsentiert sich die Bodenbacher Villa Rustica – von hier genießt man nicht nur eine wundervolle Weitsicht, sondern erhascht auch einen Blick auf ein ganz besonderes Relikt aus römischer Zeit. Vorbei am Wohnhaus des Lorentz Heinz, der als Schäfer und Pottascheproduzent viele Spuren im Ort hinterlassen hat, gelangen wir an den Bodenbacher Drees, der die Besucher mit seinem hoch mineralisierten, frischen Wasser zum Probetrunk einlädt. Auf dem Weg zur idyllisch gelegenen Heyerkapelle, deren Grundstein die mächtigen Herren von Heyer im 13. Jahrhundert legten und die von einem spiralförmig angelegten Kreuzweg umgeben ist, offenbart sich die Landschaftsnutzung der letzten Jahrhunderte in vielen Landschaftselementen. Nach Abschluss der Wanderung in Bongard ist der Besuch des Bauernhofcafés Clemens möglich.

Führung: Irmgard Holtkotte

Info/Anmeldung: 0160-92122849 oder i.holtkotte@gmx.de

Treffpunkt: Ortsmitte Bongard, Wanderparkplatz

Sa. 02.09.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar – Ein Einblick in seine Entstehung und die Erdgeschichte

Geschaffen wurde das Meerfelder Maar vor rund 80.000 Jahren durch eine riesige Wasserdampfexplosion. Der ca. 25 ha große See ist 18 m tief. Große Stauden der geschützten weißen Seerose säumen das Ufer. Haubentaucher haben hier eines ihrer seltenen Refugien. Nach einem Gang zum Lieblingsplatz des Gästeführers führt die Wanderung hinauf zum Landesblick (516m). Mit einer fantastischen Aussicht auf die Vulkane der Mosenberggruppe geht es hinüber Richtung Deudesfeld mit Blick auf den Tephraauswurf des Meerfelder Maares. Nach vielen Aussichten über die Vulkaneifel-landschaft führt die Tour wieder hinab nach Meerfeld.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 02.09.2017 bis 08.09.2017



Info/Anmeldung: Karl Weiler, Gästeführer (IHK), Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld/Vulkaneifel,
Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-mail: karl-weiler@t-online.de, www.Meerfelder-Wanderfuchs.de

Preis: 3,- Euro/Person

Treffpunkt: Meerfelder Maar, Parkplatz am Sportplatz

Sa. 02.09.2017 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Mit Wildkräutern gestärkt durchs ganze Jahr

Begleiten Sie mich auf eine Wildkräuterwanderung und lernen Sie mit allen Sinnen das wilde „Grünzeug“ zu erkennen, rücksichtsvoll zu sammeln und Verwendungsmöglichkeiten. Gönnen Sie sich ein Stückchen Gesundheit aus der Natur. Immunstark durch die Jahreszeiten. Bei einer Wanderung in der Umgebung vom Meerfeld erhalten Sie einen ersten Einblick welche Wildkräuter, -früchte und Blüten hilfreich sein können, damit Sie möglichst gesund durch alle Jahreszeiten kommen. Die Wanderung führt uns ums Meerfelder Maar oder Umgebung.

Info/Anmeldung: Elisabeth Schäfer (Heilpraktikerin, zert. Kräuterpädagogin BNE, Landschaftsmentorin), Tel.: 06572 932739, Email: elisa-schaefer@t-online.de

Preis: 18,- €/Person inklusiver einer Kostprobe aus der Wildkräuterküche

Treffpunkt: Meerbachstr. 54, 54531 Meerfeld

So. 03.09.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Ökologische Pilzwanderung

Auf einer naturkundlichen Wanderung lernen wir Pilze und deren ökologische Bedeutung für den Naturhaushalt kennen. Empfohlenes Mindestalter 10 Jahre, max. Teilnehmerzahl 16. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Info/Anmeldung: Dr. Birgit Blossat, Schüllerstr. 9, 54584 Jünkerath, Tel. 06597 901861,
E-Mail: bblossat@t-online.de

Anmeldefrist: 31.08.2017, Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich!

Preis: 10,- Euro/Erwachsener, 7,50 Euro/Kind

Treffpunkt: Grillhütte Haus Wirftal, Stadtkyll, an der K 67

So. 03.09.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel- Heutiges Maar: Pulvermaar

Das Pulvermaar ist das Bilderbuchmaar der Eifel, das größte „Auge der Eifel“. Geomorphologisch gut erhalten, mit steilen Innenhängen und flach nach außen in die Landschaft ausfächerndem Auswurfiring aus Lockermaterial (Tephra), fast kreisrundem Maarsee bei einer einzigartigen Tiefe von noch über 70 Metern. Die beiden Kriterien für die wissenschaftliche Anwendung des Begriffes „Maar“ - Entstehung durch den typischen Maar-Vulkanismus und Trichtertiefe bis ins anstehende Grundwasser - sind hier beispielhaft erfüllt.

Gästeführer: Alfred Graff, Mobile: 0172 266 1284 / Email: vulkan-ag(at)arcor.de

Preis: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Treffpunkt: „Rote“ Natur- und Geoparktafel in Nähe des Eingangs Badeanstalt Pulvermaar, 54558 Gillenfeld

So. 03.09.2017 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 0,5h

Multivisionsshow „Die Entstehung der Eifel – eine geologische Zeitreise“

Mit ausgewählten Bildern und in verständlicher Sprache wird dem staunenden Besucher die Entstehung der Eifel vorgestellt. Die erdgeschichtliche Zeitreise führt die geologischen Epochen vor Augen, deren Gesteine, Fossilien und Minerale heute die Landschaft der Vulkaneifel prägen. Danach versteht man im Gelände und auf dem Eifelsteig besser, was die Eifelwelt im Inneren zusammenhält!

Info/Anmeldung: Naturkundemuseum Gerolstein, Tel: 06591 9899459,
info@naturkundemuseum-gerolstein.de oder: Tourist-Info Gerolsteiner Land,
Bahnhofstr. 4, 54568 Gerolstein, Tel: 06591 949910, email: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: im Eintrittspreis inbegriffen

Treffpunkt: Naturkundemuseum Gerolstein, Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein

So. 03.09.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3h

Vulkangebiet Bad-Bertrich - die Glaubersalzquelle und der Kurort Geführte Wanderung mit spannenden Geschichten

Vor 65.000 Jahren tobte das Magmafeuer und Vulkanexplosionen hinterließen eine urige Vulkanlandschaft mit einer bezaubernden Flora und Fauna. Mit entstanden, als geologische Besonderheit, die einzige Glaubersalzquelle Deutschlands, deren Heilkraft schon von den Römern erkannt war. Unsere Führung beginnt im wilden Üßbachtal in einer einzigartigen, uralten Basaltgrotte. Gewaltige Gesteinsbildungen in säulenhaften Formen erzählen von dem Kampf



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 02.09.2017 bis 08.09.2017



der Naturgewalten von flüssigem Magma, Erde und Wasser. Von der geologischen Vulkanvergangenheit kommen wir zur interessanten Geschichte des Kurortes, wo einst die Römer mit ihrer hohen Badekultur und die Kurfürsten ihre Gesundheit pflegten. Von der römischen Quelfassung bis zum „Kurfürstlichen Schlösschen“ hat die Vergangenheit interessante Spuren hinterlassen. Kirchen, Kurgebäuden und weitere Bauten aus vergangenen Zeiten erzählen Geschichten und zeigen ihre Baukunst. Der Kurgarten, das neue Thermalhallenbad und der neu angelegte Landschaftstherapeutische Park bieten Erholung für Leib und Seele.

Info / Anmeldung: Kurt Immik, (IHK-zert. Eifelgästeführer und Landschaftsmentor Vulkaneifel)

Tel./Fax: 02674 913145, E-mail: kurt.immik@web.de

Preis: 5,- € /Person, Sonderpreise für Gruppen, 6 bis 20 Personen.

Treffpunkt: Waldparkplatz an der Elfenmaarklinik in Bad-Bertrich, Einfahrt Hontheimer Straße

Di. 05.09.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten – 390 Millionen Jahre Erdgeschichte live erleben“

Die geführte Geo-Erlebniswanderung führt sogleich zur Helenenquelle mit ihrem köstlichen Mineralwasser. Man erfährt so nebenbei, wo das Wasser herkommt und warum es sprudelt. An der idyllischen Kyll entlang geht es zur uralten Kult- und Brunnenstätte Sidinger Drees mit dem gegenüberliegenden Sarresdorfer Lavastrom, dem jüngsten Lavastrom Deutschlands. Vorbei an der Erlöserkirche erfolgt der Anstieg in die Gerolsteiner Dolomiten zum Munterley-Plateau. Der Panoramablick von dort erschließt das Kylltal und Gerolstein. In der Buchenlochhöhle lebt dann der sagenhafte Rastplatz von Höhlenbär und eiszeitlichem Mammutjäger auf. Am Krater der Papenkaule erklärt sich für alle der Ursprung des Sarresdorfer Lavastromes.

Info/Anmeldung: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein, Tel: 06591 949910, E-mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: 5,- Euro / Person bzw. 8,- Euro / Paar oder Familie mit Kindern

Treffpunkt: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein

Mi. 06.09.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Im Maar, ums Maar und ums Maar herum

Seit Jahrzehntausenden eingesenkt in das alte Gebirge liegen das Meerfelder Maar und sein See in ihrem Krater. Groß und tief und blau und grün. Nach einer Einführung in den erdgeschichtlichen Hintergrund der Vulkaneifel geht es hoch zum Landesblick. 200 Meter über dem See bietet sich dem Gast ein atemberaubender Blick ins Maar und lässt vor den Augen das Szenario seiner Entstehung lebendig werden. Doch Landesblick ist auch Eifelblick: Die Mosenberg-Vulkane, das Tal der Kleinen Kyll, der Basaltfelsen des Buerberges rücken nah, andere Eifelhöhen und -täler näher heran. Nach sanftem Abstieg in den Krater führt die Tour am Ufer des Maarsees entlang. Dabei erfährt der Gast Interessantes zur Ökologie dieses stillen Gewässers. Informationen zum Dorf Meerfeld, seiner Geschichte und Entwicklung runden die geführte Wanderung ab. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Info/Anmeldung: Dr. Ernst Cleven, Rascheider Straße 9, 54570 Meisburg/Vulkaneifel,

Tel.: 06599 927968, E-Mail: bef.k.cleven@t-online.de

Preis: 9,- Euro, (mind. 10, max. 16 Personen), Gruppenpreis 100,- Euro

Treffpunkt: Parkplatz „Meerfelder Maar Ost“

Mi. 06.09.2017 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Auf dem Erlebnisweg Achterhöhe in Lutzerath

Spektakuläre Aussichten, Kostbarkeiten der Natur und kulturelle Juwelen. Neun Erlebnispunkte verbinden auf gut fünf Kilometern Seltenes mit Typischem, auf grandiose Weitblicke folgen geschützte Tier- und Pflanzenarten. Treffen Sie Rotmilan, Dachs, Rote Waldameise oder gar den Baumfalken, die Wilden Gesellen der heutigen Zeit. Entdecken Sie Reste unserer Vorfahren. Am Eifelblick Achterhöhe können Sie die müden Waden auf dem Waldsofa entspannen, einen Blick ins tief eingeschnittene Üßbachtal wagen oder einfach nur durchatmen. Wir wandern ein Stück des Weges auf dem Maare und Thermenpfad und dem Jakobs Pilgerweg. Spannende Geschichten erzählen von den Mühlen am Üßbach, den Moselbanden, dem Friedensrichter, der Postkutschzeit und dem Kerbholz. Der Erlebnisweg Achterhöhe steckt voller Überraschungen.

Info/Anmeldung: Roswitha Lescher, Mail: info@Ferienwohnungen-Lescher.de,

Tel. 2677 1247, Fax: 02677 1501

Preis: 5,- € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Info, 56826 Lutzerath)

Mi. 06.09.2017 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Erlebnis Erdgeschichte: Vulkangarten Steffeln und Eichholzmaar

Die Landschaftswanderung führt durch das typische Eifeldorf Steffeln, das bereits mehrmals beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet wurde, vorbei an historischen Häusern und alten Wegekreuzen und Bildstöcken,



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 02.09.2017 bis 08.09.2017



bebaut und gefertigt aus vulkanischem Material, zum Vulkangarten Steffeln. Der ehemalige Lavaabbau am Steffelnkopf wurde zu einem Versuchs- und Lehrvulkan umgebaut. Länge von 2,5 Kilometern (3 km Gesamtstrecke). Wer möchte kann anschließend noch einen kurzen Abstecher (m. PKW) mit dem Führer zum Eichholzmaar machen.

Info/Anmeldung: Tel.: 06593 8506

Preis: Erw. 3,- €, Kinder 1,50 €

Treffpunkt: Parkplatz am Gemeindehaus Steffeln, Lindenstraße

Do. 07.09.2017 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

Die Feuerlandschaft der Vulkaneifel

Die Rolle des Feuers in der Entstehung unserer heutigen Kulturlandschaft

Die Eifel bietet viel Natur, weshalb sie eine der beliebtesten Naturlandschaften Europas ist. Darin die Vulkaneifel: das vulkanische Herz der Eifel, gerühmt ob seiner Mineralwässer und Maare, seiner klaren Bäche und Wälder. Zugleich uraltes Kulturland, das seit den Tagen der Neanderthaler schon jede Menge Soldaten und Völker hat wandern (und bleiben!) sehen. Doch nicht nur die Vulkane und die Menschen haben diese Landschaft geprägt. Die Rolle des Feuers ist nicht zu unterschätzen. Heute sieht man nur selten mehr ein Feuer schwelen. In unserer Gesellschaft, die soviel Wert auf Sicherheit legt, ist das Feuer als nur schwer zu kontrollierendes Element aus der Landschaft geradezu verbannt. Ganz anders früher! Vierfach war das Feuer, in ganz unterschiedlichen Gestalten und historischen Kontexten, maßgeblich beteiligt an der Entstehung der heute sichtbaren Kulturlandschaft. Was heute vergessen, das soll während dieses Spazierganges durch die moderne Landschaft erzählt und erklärt werden: eine kleine Zeitreise von der letzten Eiszeit bis ans Ende des letzten Weltkrieges. Wir erleben die Natur, die Landschaft um uns herum - und begeben uns in Gedanken auf eine Reise in die Vergangenheit. Voraussetzung: Lust auf die eigene Phantasie.

Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, mind. 2 Teilnehmer, Info: 0172 8879345

oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 8,- € / Erwachsener, 4,- € / Jugendlicher, Kind bis 7 J. frei

Treffpunkt: Rezeption im Feriendorf Pulvermaar (bei 54558 Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Fr. 08.09.2017 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h

200 Jahre Forstamt Daun – Exkursion im Lehwald

Die wissenschaftlich gestützte Nachhaltige Forstwirtschaft im Spannungsfeld zwischen postfaktischen Behauptungen und esoterischen Thesen; Demonstration an Beispielen im Wald. Teilnehmer müssen sich via Telefon oder e-mail anmelden; bei Überfrequentierung wird die Tour am 20.10.17 wiederholt.

Info/Anmeldung: Forstamt Daun, Gartenstraße 28, 54550 Daun, fon 06592-92010,

fax 06592-9201-25, e-mail: forstamt.daun@wald-rlp.de

Preis: kostenlos

Treffpunkt: Sportplatz Mehren

Fr. 08.09.2017 um 18.00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Feierabend-Einstieg in die Birresborner Eishöhlen: Vom Vulkan zur Eishöhle!

Helm auf und Licht an! So ausgerüstet können die unterschiedlichen Eishöhlen gefahrlos erkundet werden. Erkennbar ist noch heute ihre Geschichte als Steinbruch für begehrte Mühlsteine. Nicht nur als Steinbruch und als Eiskeller genutzt, wurden die Höhlen zum Zufluchtsort zu allen Notzeiten bis hin im Zweiten Weltkrieg fanden die Menschen dort Schutz. Heute suchen nicht mehr Menschen ein Versteck, sondern Fledermäuse die Ruhe. Ihr optimales Winterquartier und ihre Kinderstube besuchen wir mit der gebotenen Rücksichtnahme. Vor dem Einstieg haben wir bereits einen ausgiebigen Blick auf die oberirdische, besondere Landschaft gerichtet. Wie alles begann, die Geschichte und damit die Landschaft, die der Fischbachvulkan mit seinem Ausbruch vor rund 600 000 Jahren geprägt hat.

Info/Anmeldung: Brunhilde Rings, brunhilde.rings@gmx.de, 06553 3289

oder per WhatsApp: 0160 4115289, Teilnahme nur nach Anmeldung, da die Teilnehmerplätze begrenzt sind. So besteht auch die Möglichkeit, alternative Termine zu erfahren.

Preis: 7,- Euro/Erwachsene, 3,- Euro/Kinder, 17,- Euro/Familienfestpreis

Treffpunkt: Parkplatz Birresborner Eishöhlen

Alle Angaben wurden nach den Vorgaben des jeweils Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ausarbeitung und Recherchen aller in unseren Angeboten beschriebenen Verläufe und Informationsstellen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen der Redaktion. Die Benutzung der Tipps geschieht auf eigenes Risiko. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, gleich aus welchem Rechtsgrund auch immer.

Natur- und Geopark Vulkaneifel

Mainzer Str. 25 ♦ 54550 Daun ♦ Telefon: 06592 / 933-203
geopark@vulkaneifel.de ♦ www.geopark-vulkaneifel.de



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark



Geoparks



QUALITÄTS
NATURPARK



NATIONALER
GEOPARK